An alle Eltern

Im Beruflichen Bildungszentrum Ettlingen (BBZ) ist eine erkrankte Mitarbeiterin positiv auf das Corona-Virus getestet worden. Sie war wenige Tage zuvor aus Südtirol zurückgekehrt. Zu dem bereits bekannt gewordenen Fall eines Schülers der Albert-Einstein-Schule besteht kein Zusammenhang.

Die betroffene Mitarbeiterin hatte Kontakte zu Schülern und Lehrern. In dieser Situation hat das Gesundheitsamt in Absprache mit den Schulen des BBZ und der Schulverwaltung empfohlen, den Schulbetrieb in allen drei Schulen vorerst auszusetzen. Deshalb wird ab Montag kein Unterricht stattfinden!

In den kommenden Tagen werden die relevanten Kontakte der erkrankten Mitarbeiterin möglichst exakt ermittelt. Dann kann festgelegt werden, wann und in welcher Form der Schulbetrieb wieder aufgenommen wird. Diese Festlegung kann für die einzelnen Schulen unterschiedlich ausfallen.

Das Gesundheitsamt bittet vorsorglich alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der drei Schulen, Kontakte zu anderen Personen möglichst weitgehend zu beschränken. Diese Einschränkung betrifft nur die Schulgemeinschaft selbst, nicht deren Eltern und Geschwister, die in andere Schulen gehen. Eltern dürfen zur Arbeit gehen und Geschwister in die Schule.

Alle Personen, bei denen relevante Kontakte ermittelt werden, erhalten bis spätestens Montagabend (zumeist per Mail) ein Schreiben des Gesundheitsamtes. Danach dürfen sich alle anderen wieder freier bewegen. Bitte besuchen Sie regelmäßig die Homepage der Schule, um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Für dringliche Nachfragen steht die gemeinsame Hotline der Stadt und des Landkreises Karlsruhe am Sonntag, 8. März bis 16 Uhr und ab Montag von 8 bis 18 Uhr unter der Nummer 0721 133 3333 zur Verfügung. Wir bitten, diese Nummer nur zu nutzen, wenn ein sofortiger Handlungsbedarf gesehen wird. Eine vorsorgliche Testung auf das Corona-Virus ist nicht möglich. Im Fall von schwereren Erkrankungen wenden Sie sich bitte an Ihren Haus oder Kinderarzt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Johannes Arnold